

## Berufsfeld Pädagogik Musik II

### 1 Stundendotation

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Berufsfeldbezogenes Fach		3	3

### 2.1 Allgemeines Bildungsziel

Der Musikunterricht trägt durch eine harmonische Ausbildung der emotionalen, rationalen und psychomotorischen Fähigkeiten wesentlich zur ganzheitlichen Entwicklung des Menschen bei. Er fördert das Verständnis für eigene und fremde Kulturen und liefert Grundlagen für die individuelle künstlerisch-kreative Tätigkeit.

Der Musikunterricht entwickelt Intuition und Kreativität, erzieht zu Offenheit und Neugierde akustischen Phänomenen gegenüber und entwickelt die Fähigkeit zum Hören, Verstehen und Werten von musikalischen Ereignissen.

Die Sensibilisierung der Jugendlichen für die ästhetischen Qualitäten musikalischer Kunst, das seelische und körperliche Erleben und das Bewusstwerden von Ordnungsprinzipien und künstlerischen Freiheiten, von Spannung und Entspannung, von Konsonanz und Dissonanz werden geweckt und gefördert.

Im Umgang und in der Auseinandersetzung mit Musik, vor allem durch gemeinsame musikalische Tätigkeiten, werden für die Lebensbewältigung entscheidende Haltungen wie soziales Handeln, Geduld, Toleranz, (Selbst-) Disziplin und Konzentrationsfähigkeit gefördert.

Das Hörenlernen, Notieren, Verbalisieren, Bewegen, Improvisieren und Experimentieren wird im Vokal- oder Instrumentalunterricht und in den Grossformationen (Kanti-chor, Kadettenmusik, Jugendorchester) ergänzt und vertieft.

## 2.2 Didaktische Hinweise

Die Fertigkeit im Notenlesen wird kontinuierlich gefördert und befähigt die Schülerinnen und Schüler, Musik nach Noten zu lesen, zu interpretieren, selber zu skizzieren und auch mittels Datenverarbeitung darzustellen.

Ein solides musikalisches Grundwissen ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, sich einerseits in der Musikgeschichte zu orientieren und andererseits auch aktuelle Ereignisse stilistisch, zeitlich und geographisch einzuordnen.

Exkursionen und Konzertbesuche sind eine wichtige und notwendige Arbeitsform mit didaktischen, methodischen und sozialen Zielen.

Erweiterte Lernformen wie Projektunterricht, Plan- und Rollenspiele und Leitprogramme stellen nicht nur attraktive Unterrichtsgestaltungen dar, sondern sind auch ihres interdisziplinären Ansatzes wegen für die Ausbildung junger Menschen (Teamfähigkeit) besonders wertvoll.

Lernziele und Lerninhalte sind so aufgeführt, dass durch Repetition und kontinuierliche Steigerung der Schwierigkeiten ein systematisches Vorwärtkommen gewährleistet ist (Lernspirale).

Der Musikunterricht bezieht Schülerinnen und Schüler als Mitwirkende und als Hörer in das musikalische Leben ein.

Der Besuch des berufsfeldbezogenen Faches Musik II beinhaltet den Besuch von Vokal- oder Instrumentalstunden und es wird empfohlen, sich aktiv im Kantichor, in der Kadettenmusik, im Jugendorchester zu betätigen.

Schülerinnen und Schüler, die Musik II wählen, erreichen dadurch eine erhöhte musikalische Kompetenz. Sie erweitern die Grundlagen rasch und gründlich, steigern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten und gelangen zu einer Vertiefung, die Interessierte in diesem Fach für den Übertritt an weiterführende Schulen vorbereitet.

Für diese Schülerinnen und Schüler bilden deshalb die Lektionen der Fächer Musik und Musik II eine Einheit mit entsprechender Klassenbildung. Sie lernen projekt- und themenorientiertes Arbeiten.

Im allgemein bildenden Bereich stehen Grundwissen und handwerkliche Aspekte des musikalischen Tuns im Vordergrund, im berufsfeldbezogenen Bereich vor allem der künstlerische Ausdruck, die Reife, Sicherheit, und Ausstrahlung in verschiedenen Facetten (Interpretation, Musikalität, Stilsicherheit/ Technik) sowie der Stoff, der über den Inhalt des allgemein bildenden Faches hinausgeht.

Das dritte Jahr vertieft den Stoff der ersten zwei Jahre und fügt als Erweiterung die Themen Komposition, Musikgeschichte, Ensembleleitung sowie Umgang mit der Kinderstimme hinzu.

### 3 Lernziele, Lerninhalte, Querverweise

2. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
Rhythmische und melodische Fertigkeiten systematisch schulen Allgemeine Musiklehre repetieren	Lieder, Chorsätze  Notenschrift, absolute und relative Notennamen, Notenschlüssel, Oktaveinteilung, Dynamik, Artikulationen, Tonsysteme, Pentatonik, Dur, Moll, Quintenzirkel, chromatische Ganz- und Bluestonleiter, Intervalle	
Harmonielehre einführen und systematisch ausbauen Formenlehre einführen	Dreiklänge: Stufen, Stellung, Lage, Kadenz, Dominantseptakkord Motiv, Motivveränderungen, Thema, Reihungsformen, kleine Liedformen	
Gehörbildung aufbauen Instrumentenkunde aufbauen	Dur-Moll, Intervalle, Klangfarben, Rhythmen Einteilung der Instrumente, Streich-, Zupf-, Tasten-, Blechblas- und Holzblasinstrumente, Instrumente mit durchschlagender Zunge	
Mit Improvisation und Komposition erste Erfahrungen sammeln	Rhythmus, Pentatonik, Dreiklang Gehörbildung, Musiklehre, Instrumentenkunde, Sequenzer, Internet	
Chorische Stimmbildung pflegen	Atmung, Haltung, Resonanzarbeit, Vokalausgleich, Registerausgleich, Stimmsitz und Stimmführung	
Anhand ausgewählter Inhalte das Musizieren fortsetzen		
Musik und Bewegung verbinden (Möglichkeit zur individuellen Spezialisierung) In Werke einführen und Aufführungen besprechen	Elemente des Tanzes  Besuch von Konzerten, Opern und Musicals	Sport: Tanzen

3. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
Rhythmische und melodische Fertigkeiten systematisch schulen	Lieder, Chorsätze	
Harmonielehre systematisch ausbauen	Dreiklänge: Stufen, Stellung, Lage, Kadenz, Vierklänge, Dominantseptakkord	
Liedbegleitung schreiben	Begleitmuster zu Dur-, Moll- und pentatonischen Liedern	
Formenlehre vertiefen	Grosse Liedformen, Entwicklungs-, Sonatensatzform	
Kompositions- und Improvisationsübungen fortsetzen	Einfache Kadenz in Dur und Moll, Pentatonik	
Musikgeschichte und Werkkunde betreiben	Übersicht über die Hauptepochen mit entsprechenden Tonbeispielen, Gebrauchsmusik	Sprachen: Literaturkunde Bildnerisches Gestalten: Kunstgeschichte
Gehörbildung ausbauen	Melodie, Dreiklänge, Rhythmen	Biologie, Humanbiologie: Gehör
Instrumentenkunde fortsetzen		
Ensembleleitung einführen Musik und Technik verbinden (Möglichkeit zur individuellen Spezialisierung)	Dirigierformen Gehörbildung, Musiklehre, Instrumentenkunde, Sequenzer, Begleitung, Notensatz, Internet	
Chorische Stimmbildung auch in Kleingruppen pflegen	Atmung, Haltung, Resonanzarbeit, Vokalausgleich, Registerausgleich, Stimmsitz und Stimmführung	Biologie, Humanbiologie: Atmung, Stimme
Auf den Umgang mit der Kinderstimme eingehen	Alter und Stimmhöhe, Resonanz, Atem und Bewegung, Sprache und Stimme, besondere Probleme, Orffsches Instrumentarium	

<b>3. Jahr</b>		
<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Querverweise</b>
Anhand ausgewählter Inhalte das Musizieren fortsetzen	Orffsches Instrumentarium, individuelle Instrumente	
Musik und Bewegung verbinden (Möglichkeit zur individuellen Spezialisierung)	Traditionelle und neue Tänze, Bewegen, Tanzen, Gestalten, Bewegungsqualitäten Besuch von Konzerten, Opern und Musicals	Sport: Tanzen Sprachen: Werkbetrachtungen